

Aktivist_innen aus Tunesien berichten von ihrer Revolution

„Viele Revolten können
eine Revolution ergeben...?!“

Eine dieser Revolten begann am
17. Dezember 2010 in Tunesien mit
der Selbstverbrennung von Mohamed
Bouazizi. Die Bilder der darauf
folgenden Auseinandersetzungen
gingen um die Welt. Die Aufstands-
bewegung im arabischen Raum ist
aus unseren Köpfen nicht mehr weg
zu denken. Geschichte wird ständig
neu gemacht ~ in Tunesien ist seitdem
viel passiert. Die Veranstaltung will in
die Revolten eintauchen und Fragen
stellen, zur Zeit während des

Aufstandes und
zu den heutigen
Entwicklungen,
und damit einen
transmediterranen
Austausch
ermöglichen.

Über ihre Kämpfe,
Perspektiven, Ängste
und Hoffnungen werden
berichten und mit
uns diskutieren:

الحرية ممارسة يومية
FREIHEIT
IST EINE TÄGLICHE
PRAXIS

Chiheb und Yousri

unabhängige, libertäre Aktivist:innen
aus Tunis, organisiert im
„Mouvement des Jeunes Tunisiens Libres“

Khouloud

feministische Aktivistin aus Tunis,
aktiv im maghrebischen LGBTI-Netzwerk
„KHOMSA“ und weiteren
feministischen Zusammenhängen

Arbi

aus Regueb, regionaler Koordinator der
„Union des diplômés chômeurs“,
Vereinigung der Arbeitslosen mit Diplom,
von Sidi Bouzid und Verletzter der Revolution

Di., 15. Mai 2012

19 Uhr

Bürgerzentrum Alte Feuerwache

Köln, Melchiorstr. 3

(U-Bahn Ebertplatz)

Projektraum

SOLIDARISCHE PRAXIS
EIN STÄNDIGER
AUSTAUSCH